

Aufblühende fachliche Arbeit im MIN

Der MIN e.V. forciert im Netzwerk aktuell die Themen Nachhaltigkeit, Automatisierung und Digitalisierung in der Fertigung. In den letzten Wochen gab es dazu bereits sechs Workshops. Zu weiteren Verfolgung der bisherigen Ergebnisse stehen die nächsten Termine bereits fest.

Der MIN e.V. hat das Ziel, den Weg zu technologischen Innovationen von morgen durch den fachlichen Austausch im Netzwerk zu bereiten. Zu diesem Zweck veranstaltet der MIN diverse Workshops, in denen vorbestimmte Themen insoweit runtergebrochen werden, dass diese spezifisch in kleinere Arbeitskreise überführt werden können. Idealerweise ergeben sich so Projekte, die für die praktische Anwendung in der Produktion nutzbar sind.

Im Juni und Juli fanden deswegen exklusiv für MIN-Mitglieder sechs Workshops statt. Themen dieser Workshops waren Nachhaltigkeit, Automatisierung und Digitalisierung. Zu jedem Thema gab es nun zwei sehr erfolgreiche online Treffen, die von intensivem Erfahrungsaustausch und Diskussionen über die aktuellen Bedarfe geprägt waren.

Beim Thema Nachhaltigkeit sind die Gespräche schon insoweit fortgeschritten, dass sich ein Arbeitskreis gebildet hat, der sich im August beim MIN-Mitglied Deharde GmbH in Varel treffen wird. Kern des Treffens wird die Überlegung sein, was bei der Dokumentation eines Life Cycle anhand eines Referenzbauteils berücksichtigt werden muss und wie man dazu eine umsetzbare Standardisierung im Sinne der Nachhaltigkeit entwickeln kann.



Beim Thema Automatisierung einigte man sich auf eine grobe Aufteilung der Herausforderungen in der Produktion in drei Bereiche: Entgraten, Verputzen und Bürsten. Dieser Bereich sollen im nächsten Treffen weiter unterteilt werden, damit in folgenden Arbeitskreisen Lösungen für spezifische Bedarfe erarbeitet werden können.

Obwohl das Thema Digitalisierung nicht mehr neu ist, scheint eine praktische Konkretisierung hier am schwierigsten zu sein. Grob zusammengefasst liegen die Bedarfe in der großen Wolke der Digitalisierung zum einen beim Sammeln und Verarbeiten von Daten und zum anderen in der Umstellung von einer personell besetzten Produktion zu einer digital geführten. Die Ideen sind zahlreich, sind aber noch nicht so weit heruntergebrochen, dass man an konkreten Vorhaben arbeiten kann. Beim nächsten Termin soll dies geschehen, damit die fachliche Arbeit zeitnah in konkreten Arbeitskreisen fortgesetzt werden kann. Letztendlich wollen wir im MIN e.V. Lösungen erarbeiten, die auch in einem zeitlich abgesteckten Rahmen greifbar sind und nicht nur als tolle Ideen für irgendwann mal in der Zukunft im Orbit kreisen.

Seien auch Sie bei den nächsten Terminen mit uns dabei und gestalten Sie mit uns die Innovationen von morgen für eine erfolgreiche, zukunftsorientierte und nachhaltige Produktion!

Für Anregungen, Rückfragen oder Teilnahmewünsche steht Ihnen unser Geschäftsführer Renke Brunken gerne persönlich zur Verfügung!

Renke Brunken ist erreichbar unter:

Tel. +49 4451 91845-303

brunken@manufacturing-innovations.de

